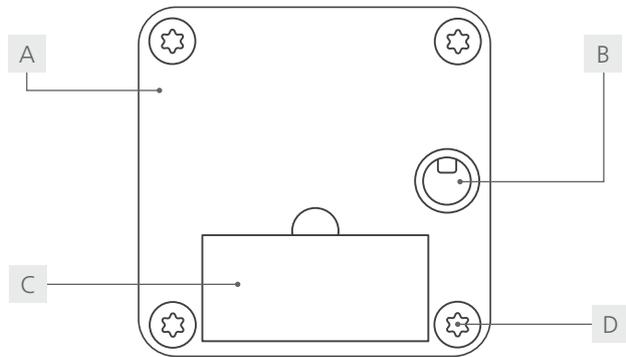




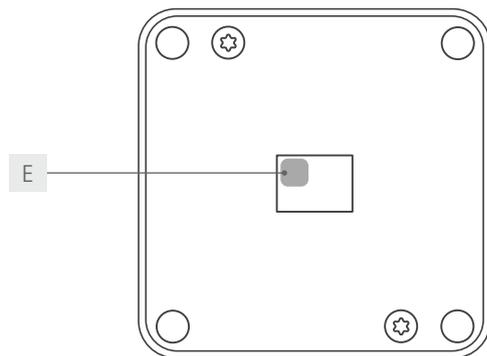
Master
Bedienungsanleitung

Master

Vorderseite



Rückseite



- A Gehäuse
- B Verschlussöffnung
- C Batteriefach
- D Befestigungsloch
- E Programmierknopf

Lieferumfang.....	3
Optionales Zubehör.....	3
Features.....	3
Produktmaße.....	3 - 4
Funktionsbeschreibungen.....	4
Montage.....	5
Konfiguration.....	6
Transponder an-/ ablernen über Programmierknopf.....	6
Konfiguration mit Konfigurator.....	6 - 8
Transponder an-/ ablernen mit Programmierkarte.....	8 - 9
Bedienung.....	9
Entsorgung.....	9

Einführung

Sehr geehrte Kunden,
vielen Dank, dass Sie sich für das **Master** entschieden haben - das elektronische Möbelschloss für besondere Anforderungen in der Möbelbranche.

Es dient dem organisatorischen Verschluss von Schränken, Vitrinen, Fächern und Schubladen. Besonders bei Einbausituationen, bei denen die Optik edler Oberflächen nicht durch ein Schloss gestört werden soll, eignet sich das Master hervorragend.

Wichtig: Bitte beachten Sie alle Warnhinweise und lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung durch, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Schließsystem.

Ihre BURG F.W. Lüling KG

Inhalt

Einführung.....	2
Allgemeines.....	2
Technische Daten.....	3
Default-Einstellungen.....	3

Allgemeines

Die neueste Version dieser Anleitung finden Sie unter:
www.burg.de

Datenblatt



Technische Daten	
Maße	60 x 60 x 22 mm
Batterie	Lithium Batterie 3V, CR123A
Schließzyklen	ca. 10.000
Temperaturbereich	0° C bis 40° C
Modus	Privat-Modus
Material	Gehäuse: Kunststoff Schließbolzen ¹ : Kunststoff oder Zamak
Schließrichtung	L, R
Schlossbefestigung	Schrauben, Klebspad
Türstärke	Max. 25 ² - 30 ² mm
RFID-Variante	125 kHz (EM4200, T5577)
Programmierskarte	Max. 1
Benutzerkarten	Max. 32
Abreißwert	30 N

Default-Einstellungen	
Modus	Privat-Modus
Verriegelung	Automatisch (nach 3 Sekunden)
Signaltöne	An
Tür-Offen-Alarm	Aus
Tür-Aufbruch-Alarm	Aus
Störungsalarm	Aus
Transponderreichweite	Aus

¹ nicht im Lieferumfang enthalten

² abhängig vom Transpondermedium, High-Range-Karten bis zu 35 mm
Master | 10-2021

Lieferumfang

- Schließsystem Master
- Lithium Batterie 3V, CR123A (im Schloss)

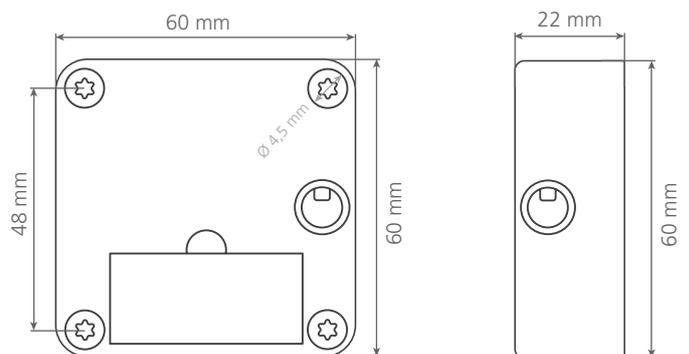
Optionales Zubehör

- Schließbolzen (Kunststoff oder Zamak)
- Masterkarten/ Transpondermedien
- Konfigurations-Fernbedienung (für die Programmierung)
- Netzteil (3,6 DC ermöglicht das Verbinden von bis zu 5 Schlössern in einer Reihe)
- Adapterplatten (für weitere Anschlussmöglichkeiten)
- Externe Antenne
- Verbindungskabel
- Glas-Montage-Set

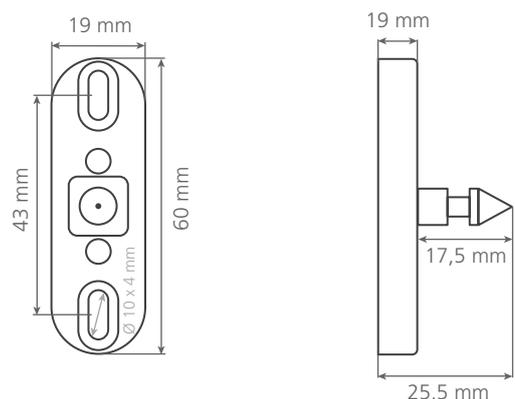
Features

- Vielseitige und flexible Einbaumöglichkeiten
- Auf der Türfront nicht sichtbar
- Zuverlässige RFID-Technologie
- Bis zu 32 Transponder pro Schloss anlernbar
- Einfache Konfiguration und Programmierung

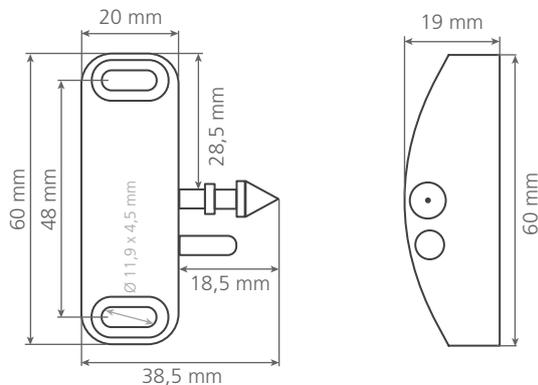
Produktmaße



Kunststoff Schließteil



Zamak Schließeteil



Funktionsbeschreibungen

Modus: Fest vergebene Berechtigung (Privat-Modus)

In diesem Modus ist ein Transpondermedium voreingestellt, mit dem das Schloss bedient werden kann. Dieser Modus eignet sich für Benutzergruppen, bei denen sich die Benutzerrechte nicht permanent ändern sollen, z. B. bei einem Büroschrank. Der Anwender hält ein bereits gespeichertes Transpondermedium mittig vor das Schloss. Das Schloss öffnet sich. Das Schloss kann dann mit jedem gespeicherten Transpondermedium geöffnet und geschlossen werden. Nicht gespeicherte Transpondermedien werden vom Schloss abgelehnt.

Automatische Verriegelung

Das Schloss schließt nach der Öffnung automatisch nach 3 Sekunden. Diese Funktion ist nur im Privat-Modus einstellbar. Die Tür muss dazu nicht geschlossen sein. Durch die Fallenfunktion kann die Tür durch leichtes Drücken auch mit verriegeltem Schloss geschlossen werden. Diese Funktion kann an- oder ausgeschaltet werden.

Verriegelungszeit verdoppeln

Die im Schloss gespeicherte automatische Verriegelungszeit wird verdoppelt (z. B. von 3 Sekunden auf 6 Sekunden).

Hinweis: Bereits vorgenommene Änderungen in der Verriegelungszeit werden berücksichtigt.

Verriegelungszeit vervierfachen

Die im Schloss gespeicherte automatische Verriegelungszeit wird vervierfacht (z. B. von 3 Sekunden auf 12 Sekunden).

Hinweis: Bereits vorgenommene Änderungen in der Verriegelungszeit werden berücksichtigt.

Manuelle Verriegelung

Um das Schloss zu schließen, muss der Benutzer einen autorisierten Transponder mittig vor das Schloss halten.

Automatische und manuelle Verriegelung

Ist diese Funktion aktiviert, kann der Benutzer das Schloss bei Bedarf manuell verschließen. Um die manuelle Verriegelung zu aktivieren hält der Benutzer den Transponder beim Öffnungsvorgang für 3 Sekunden vor das Schloss. Wird der Transponder nicht für 3 Sekunden vor das Schloss gehalten, erfolgt die automatische Verriegelung nach der eingestellten Verriegelungszeit.

Signaltöne

Beim Öffnungs- oder Schließvorgang sowie beim Vorhalten von nicht autorisierten Transpondern ertönen Signaltöne. Beim erfolgreichen Öffnungs- bzw. Schließvorgang ertönen zwei Bestätigungstöne, beim Vorhalten eines nicht autorisierten Transponders ertönen drei laute Signaltöne.

Tür-Offen-Alarm

Ist diese Funktion aktiviert ertönt ein Warnsignal, sobald das Schloss länger als 20 Sekunden geöffnet ist.

Hinweis: Ist der Alarm bereits vor der Montage eingestellt, sollten Schloss und Schließteil erst nach erfolgter Montage zusammgeführt werden.

Tür-Aufbruch-Alarm

Ist diese Funktion aktiviert ertönt ein Warnsignal, sobald das Schloss eine anhaltende Erschütterung wahrnimmt.

Störungsalarm

Befinden sich Elemente in unmittelbarer Umgebung des Schlosses, die den Funkkontakt stören (z. B. ein weiteres Schloss), ertönen in regelmäßigen Abständen Signaltöne. Nach 30 Sekunden ertönt eine Warnmelodie.

Hinweis: Entfernen Sie störende Elemente in der Umgebung des Schlosses, da sich sonst die Batterie-Lebensdauer verkürzen kann.

Transpondereichweite erhöhen

Durch diese Funktion lässt sich die Funkreichweite für die Schloss-Transponder-Kommunikation erhöhen. Das Schloss reagiert somit schon bei weiterer Entfernung auf den Transponder. Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Schlossumgebung frei von Störelementen sein.

Hinweis: Auch der Mindestabstand zwischen den einzelnen Schlössern erhöht sich. Wird der Mindestabstand nicht eingehalten, kann das die Batterie-Lebensdauer verkürzen.

Montage

- 1 Bereiten Sie die Montage sorgfältig vor. Bestimmen Sie die korrekte Position von Schloss (Türinnenseite) und Schließteil (Schränkinnenseite) und markieren Sie diese. Orientieren Sie sich dabei an den bemaßten Produktzeichnungen (Seite 3 bis 4). Je nach Material und Schraubenart ist das Vorbohren der Montagelöcher für das Schloss und das Schließteil an Ihrem Möbelstück notwendig.

Hinweis: Sollten mehrere Schlösser nebeneinander montiert werden, ist es notwendig die Mindestabstände von mindestens 5 cm horizontal bzw. 15 cm vertikal einzuhalten. Um Schäden am Schloss zu vermeiden achten Sie darauf, dass sich im Umkreis von 20 cm keine metallischen Gegenstände befinden!

- 2 Positionieren Sie das Schloss gemäß Ihrer Markierungen. Bei der Auswahl der Schrauben beachten Sie die erforderliche Schraubenlänge. Diese ist abhängig von der Türstärke, in der das Schloss eingebaut wird. Es empfiehlt sich die ersten beiden Schrauben diagonal anzusetzen und anschließend festzuziehen. Die Schrauben dürfen mit max. 1,5 N angezogen werden.

- 3 Ziehen Sie im Anschluss die letzten beiden Schrauben ebenfalls mit max. 1,5 N an.

- 4 Positionieren Sie das Schließteil gemäß Ihrer Markierungen. Bei der Auswahl der Schrauben beachten Sie die erforderliche Schraubenlänge. Diese ist abhängig von der Türstärke, in der das Schloss eingebaut wird. Die Schrauben dürfen mit max. 1,5 N angezogen werden.

BURG bietet zwei Schließteile an:

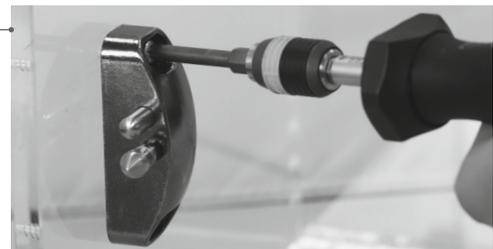
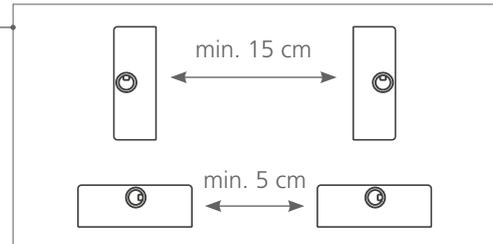
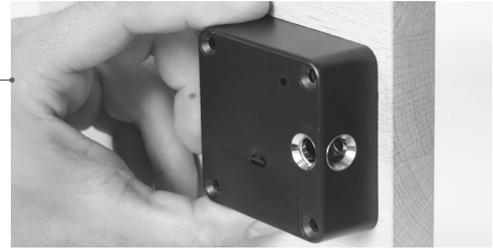
Zamak-Schließteil

Dieses Schließteil eignet sich für die Montage in Schränken mit Türen, bei dem der Schließbolzen im 90 Grad Winkel zum Schloss stehen muss.

Kunststoff-Schließteil

Dieses Schließteil eignet sich für die Montage in Schubladen, bei dem der Schließbolzen im 180 Grad Winkel zum Schloss stehen muss.

Hinweis: Das Schließteil ist nicht standardmäßig im Lieferumfang enthalten und muss separat bestellt werden. Der Webshop-Artikel enthält die in der Produktbeschreibung aufgeführten Schließteile.



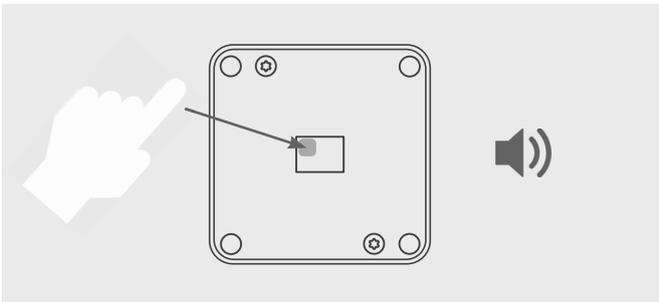
Konfiguration

Das An- bzw. Ablernen von Transpondern kann über den Programmierknopf oder mithilfe des Konfigurators bzw. einer Programmierkarte erfolgen. Die Default-Einstellungen bleiben dabei bestehen. Möchten Sie Änderungen an den Funktions-Einstellungen vornehmen, benötigen Sie den Konfigurator.

1 Transponder an-/ ablernen über Programmierknopf

a) Transponder anlernen

1. Beachten Sie, dass das Schloss nicht montiert sein darf. Drücken Sie den Knopf auf der Rückseite des Schlosses mithilfe eines nicht-metallischen Gegenstandes bis ein Signalton ertönt. Das Schloss beginnt zu ticken.



2. Halten Sie den anzulernenden Transponder vor das Schloss, bis zwei aufsteigende Töne das erfolgreiche Anlernen bestätigen. Zwei absteigende Töne beenden den Vorgang.

Hinweis: Es können mehrere Transponder hintereinander angelernt werden. Das Tick-Geräusch verlängert sich nach jedem Vorgang um vier Sekunden.



b) Transponder ablernen

Um einen Transponder abzulernen gehen Sie wie beim Anlernen vor. Drücken Sie den Programmierknopf und halten Sie, wie in Punkt 1a beschrieben, den abzulernenden Transponder vor das Schloss.

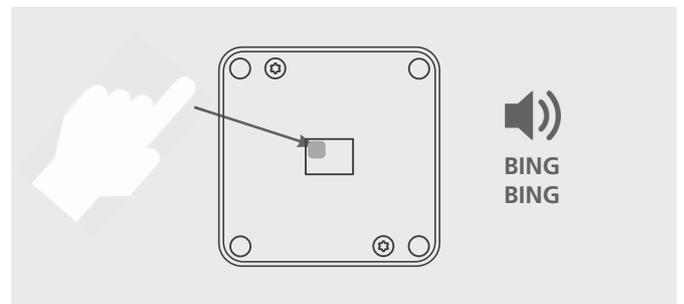
2 Konfiguration mit Konfigurator

Mit dem Konfigurator (Fernbedienung) können Transponder an- bzw. abgelernt und Funktionseinstellungen vorgenommen werden. **Um den Konfigurator nutzen zu können, benötigen Sie eine Fernbedienungskarte, die einmalig angelernt werden muss.** Gehen Sie für die Konfiguration wie unten beschrieben vor.

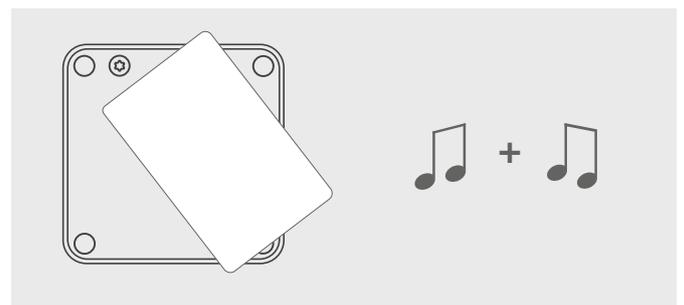
a) Fernbedienungskarte anlernen (einmalig)

Mit der Fernbedienungskarte bringen Sie das Schloss in den Fernbedienungsmodus. Erst dann wird der Konfigurator (Fernbedienung) erkannt.

1. Beachten Sie, dass das Schloss nicht montiert sein darf. Drücken Sie den Knopf auf der Rückseite des Schlosses mithilfe eines nicht-metallischen Gegenstandes. Halten Sie den Knopf solange gedrückt, bis zwei „BING“-Töne ertönen. Lassen Sie den Knopf los. Das Schloss beginnt zu ticken („Doppel-Ticken“).



2. Halten Sie die Funktionskarte vor das Schloss, bis zwei aufsteigende Töne das erfolgreiche Anlernen bestätigen. Zwei absteigende Töne beenden den Vorgang.



b) Transponder anlernen

Über den Konfigurator wird zum Speichern eines Transponders ein bestimmter Speicherplatz angesprochen. Es gibt insgesamt 32 Speicherplätze. Das ermöglicht eine unkomplizierte Verwaltung der Transponder. Mit folgenden Zahlenkombinationen können Sie die jeweiligen Speicherplätze ansteuern:

Speicherplatz Nummer:	Ansteuern über:	Speicherplatz Nummer:	Ansteuern über:
01	5311	17	5411
02	5312	18	5412
03	5313	19	5413
04	5314	20	5414
05	5321	21	5421
06	5322	22	5422
07	5323	23	5423
08	5324	24	5424
09	5331	25	5431
10	5332	26	5432
11	5333	27	5433
12	5334	28	5434
13	5341	29	5441
14	5342	30	5442
15	5343	31	5443
16	5344	32	5444

Es kann **nur ein Transponder gleichzeitig** angelern werden, da hier gezielt ein Speicherplatz angesteuert wird. Der erfolgreiche Vorgang ist nach 5 Sekunden automatisch oder nach Drücken der „OK“-Taste abgeschlossen. Im Anschluss können Sie einen neuen Transponder anlernen.

Hinweis: Geben Sie die Zahlenfolge nicht korrekt ein, ertönt bei der Übertragung auf das Schloss ein Warnsignal.

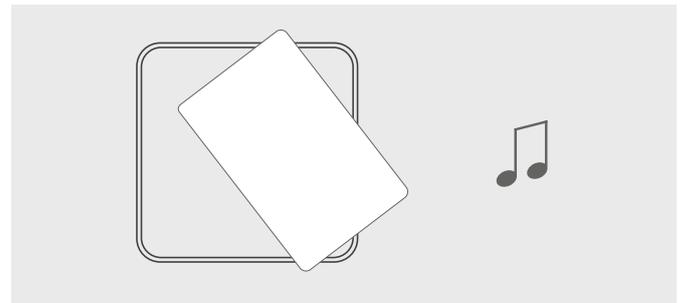
1. Geben Sie die Zahlenfolge für den gewünschten Speicherplatz in den Konfigurator ein.

Hinweis: Die Eingabe wird für ca. 4 Minuten gespeichert.



2. Bringen Sie das Schloss in den Fernbedienungsmodus, indem Sie die Fernbedienungskarte vor das Schloss halten. Aufsteigende Töne bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

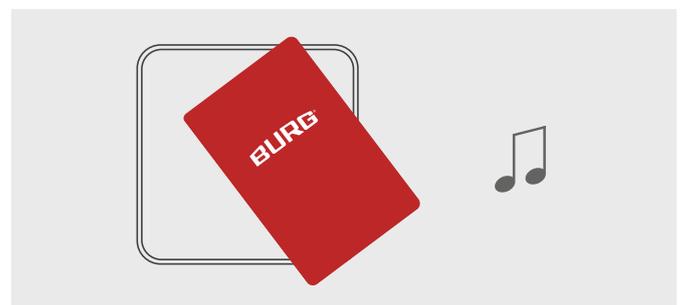
Hinweis: Führen Sie diesen und die folgenden Schritte zügig hintereinander durch, da sonst das Schloss den Vorgang beendet (signalisiert durch absteigende Töne).



3. Halten Sie den Konfigurator in Richtung des Schlosses und drücken Sie „OK“. Es ertönt ein Tick-Geräusch.



4. Halten Sie den anzulernenden Transponder während des Tick-Geräusches vor das Schloss. Zwei aufsteigende Töne bestätigen das erfolgreiche Anlernen.



c) Transponder ablernen

Um einen Transponder abzulernen gehen Sie wie beim Anlernen vor. Befolgen Sie dazu die Schritte aus Punkt 2b. Nach der Bestätigung durch den „OK“-Button ertönt das „Tick“-Geräusch. Warten Sie dieses ab. Der Speicherplatz ist danach wieder freigegeben. Die Transponderkarte muss dafür nicht vor das Schloss gehalten werden.

d) Funktionen einstellen

Mit folgenden Zahlenkombinationen können Sie die jeweiligen Funktionen einstellen:

Funktion	AN	AUS
Tonsignale bei Öffnung/ nicht autorisierten Transpondern	5111	5211
Automatische Verriegelung ¹	5212	5112
Verriegelungszeit verdoppeln ²	5113	5213
Verriegelungszeit vervierfachen ²	5114	5214
Einmaliges manuelles Schließen	5142	5242
Tür-Offen-Alarm	5122	5222
Störungsalarm	5144	5244

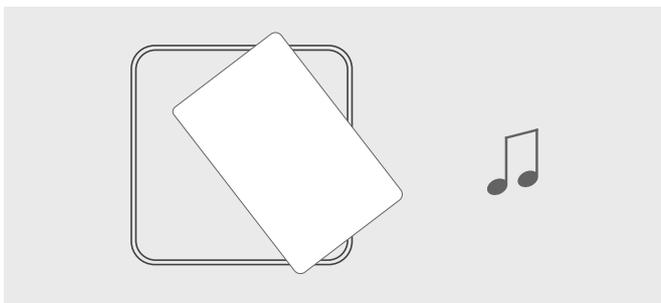
1. Geben Sie die Zahlenfolge für die gewünschte Funktion in den Konfigurator ein.

Hinweis: Die Eingabe wird für ca. 4 Minuten gespeichert.

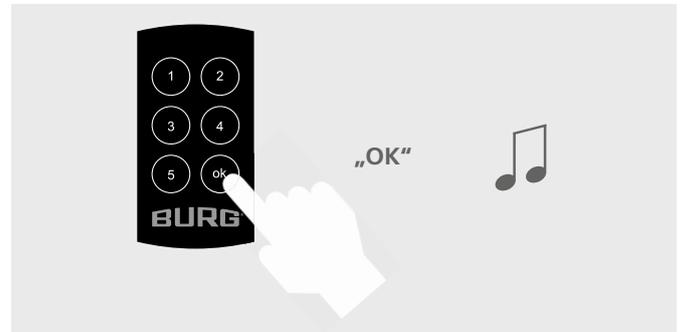


2. Bringen Sie das Schloss in den Fernbedienungsmodus, indem Sie die Fernbedienungskarte vor das Schloss halten. Aufsteigende Töne bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

Hinweis: Führen Sie diesen und die folgenden Schritte zügig hintereinander durch, da sonst das Schloss den Vorgang beendet (signalisiert durch absteigende Töne).



3. Halten Sie den Konfigurator in Richtung des Schlosses und drücken Sie „OK“. Zwei aufsteigende Töne bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

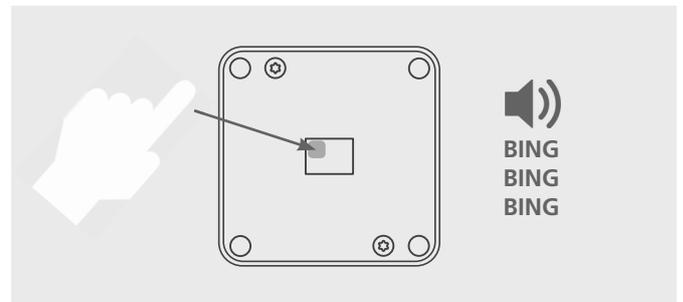


3 Transponder an-/ablernen mit Programmierkarte

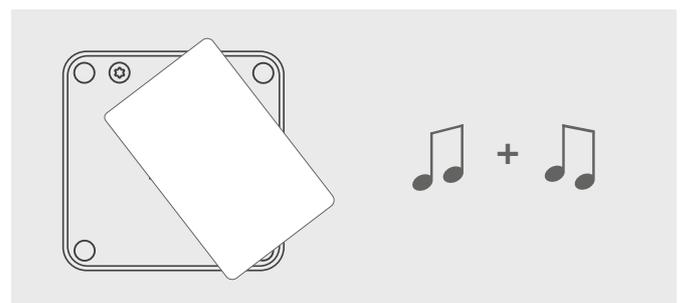
Mit der Programmierkarte haben Sie die Möglichkeit ohne Drücken des Programmierknopfes Transponder an- bzw. abzulernen. Die Programmierkarte muss dazu einmalig angelernt werden.

a) Programmierkarte anlernen (einmalig)

1. Beachten Sie, dass das Schloss nicht montiert sein darf. Drücken Sie den Knopf auf der Rückseite des Schlosses mithilfe eines nicht-metallischen Gegenstandes. Halten Sie den Knopf solange gedrückt, bis drei „BING“-Töne ertönen. Lassen Sie den Knopf los.



2. Halten Sie die Programmierkarte vor das Schloss, bis zwei aufsteigende Töne das erfolgreiche Anlernen bestätigen. Zwei absteigende Töne beenden den Vorgang.

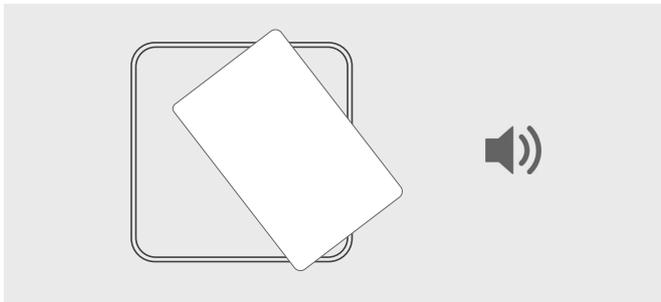


¹ Das Ausschalten dieser Funktion ist nur möglich, wenn die Funktionen „Einmaliges manuelles Schließen“ und „Verriegelungszeit verdoppeln/vervierfachen“ nicht aktiv sind.

² Funktioniert nur bei aktivierter automatischen Verriegelung.

b) Transponder anlernen

1. Halten Sie die Programmierkarte vor das Schloss, bis ein Tick-Geräusch ertönt.



2. Halten Sie den Transponder vor das Schloss, bis zwei aufsteigende Töne das erfolgreiche Anlernen bestätigen. Zwei absteigende Töne beenden den Vorgang.

Hinweis: Führen Sie diesen und die folgenden Schritte zügig hintereinander durch, da sonst das Schloss den Vorgang beendet (signalisiert durch absteigende Töne).



Bedienung

1 Öffnen

Halten Sie zum Öffnen einen autorisierten Transponder vor das Schloss.

2 Schließen

Bei aktivierter automatischen Verriegelung verriegelt das Schloss nach Ablauf der eingestellten Verriegelungszeit. Zum manuellen Schließen halten Sie einen autorisierten Transponder vor das Schloss.

Entsorgung

Die EU-Richtlinie 2012/19/EU regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten. Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet Batterien, Akkus oder Elektro- und Elektronikgeräte („Altgeräte“), die mit Batterien oder Akkus betrieben werden, getrennt vom Hausmüll zu entsorgen, da sie Schadstoffe und wertvolle Ressourcen enthalten. Die Entsorgung kann an einer dafür zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle erfolgen, z. B. einem lokalen Wertstoff- oder Recyclinghof. Elektro-Altgeräte, Batterien oder Akkus werden dort kostenlos angenommen und einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt. Elektro-Altgeräte, gebrauchte Batterien oder Akkus können auch an uns zurückgeschickt werden. Die Rücksendung muss ausreichend frankiert erfolgen:

BURG F.W. Lüling KG
Volmarsteiner Str. 52
58089 Hagen

Folgendes Symbol auf den Elektro-Altgeräten, Batterien oder Akkus kennzeichnet, dass sie nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen:



Vorsicht bei der Nutzung von Batterien!

Die Batterie kann explodieren oder entzündliche Gase freisetzen, wenn sie falsch behandelt, zerstört oder ein falscher Batterietyp eingesetzt wird. Die Batterie nicht wieder aufladen, zerlegen, extrem hohen Temperaturen aussetzen oder ins Feuer werfen.

Auf schadstoffhaltigen Batterien finden Sie jeweils Hinweise in Form von Abkürzungen auf die Inhaltstoffe Cadmium (Cd), Quecksilber (Hg) und Blei (Pb).

BURG F.W. Lüling KG

Volmarsteiner Str. 52
58089 Hagen (Germany)
Fon +49(0)23 35/63 08-0
info@burg.de
www.burg.de